

Weltklasse-Turnen in Lennestadt

Kunstturn-Bundesligist Siegerländer KV trägt ersten Heimwettkampf 2022 im Mai im Kreis Olpe aus. Mattis Eckstein und Ricardo Rosenkranz mit SG LaKi/Gleidorf Meister

Von Lothar Linke und Lutz Großmann

Kickenbach/Dreis-Tiefenbach. Er ist einer der Hoffnungsträger für die nächsten Jahre: Mattis Eckstein turnt seit 2020 in der 1. Bundesliga für die Siegerländer KV, wird meist an seinen Spezialgeräten Sprung und Ringe eingesetzt und hat für die SKV schon manchen Scorerpunkt geholt. Im Mai wird der Modellathlet wieder Teil des SKV-Kaders sein, wenn die Saison 2022 nach zwei pandemiebedingt eingeschränkten Jahren wieder zum normalen Modus zurückkehrt. Eckstein wird dann besonders motiviert sein, weil er sich schon jetzt „Meister“ nennen darf. Als Teil der SG Langenei/Kickenbach/Gleidorf wurde der 23-Jährige jetzt Sieger der Verbandsliga. Seit einigen Jahren kooperiert die SKV mit der SG aus dem Kreis Olpe, stellt regelmäßig junge Athleten ab.

Die Krone setzten sich Eckstein und Co. in Isselhorst bei Gütersloh auf. Den entscheidenden Wettkampf gegen die Isselhorster, die bis dahin ebenfalls alles gewonnen hatten, entschied die Kombination aus Sauer- und Siegerländern mit 10:2-Geräte- und 204,40:188,45-Wettkampfpunkten klar für sich.

Freilos am letzten Wettkampftag

Die Feierlichkeiten wären sicher noch größer ausgefallen, hätten die Turner das Meisterstück zu Hause perfekt machen können. Vorgesehen war es so. Doch Lünen-Hamm sagte den für den 2. April angesetzten Wettkampf aus Personalmangel vorzeitig ab. „Wir hatten drei Heimwettkämpfe und für den entscheidenden mussten wir auswärts kämpfen“, sagte Trainer Burkhard Krämer schmunzelnd.

In Isselhorst gewannen die Langenei/Kickenbacher fünf von sechs Geräte, mussten nur das Ringturnen abgeben. Hinter dem überragenden Jannik Wüllner holte Mattis Eckstein mit 63,45 Punkten in seinem Sechskampf die meisten Zähler. Am Boden und Sprung kam auch Ricardo Rosenkranz vom TV Kreuztal zum Einsatz, der schon seit einigen Jahren die SG LaKi/Gleidorf bereichert. Vor dem ersten Wettkampf Mitte Februar gegen die SG Coesfeld hatte sich Rosenkranz an der Schulter verletzt und fiel für die nächsten Duelle aus. Mit 65,20 Punkten war Mattis Eckstein der fleißigste Punktesammler. Ganz stark seine 13,55 Zähler am Sprung. Den Aufstieg in die Oberliga werden die LaKi/Gleidorfer aber Tur-



Es darf gejubelt werden! Der Geisweider Mattis Eckstein (links) und der Kreuztaler Ricardo Rosenkranz sind mit der SG Langenei/Kickenbach/Gleidorf Meister der WTB-Verbandsliga.

FOTO: VEREIN

Kanadischer Weltklasse-Mehrkämpfer im Anflug

■ In der kommenden Woche will sich die Siegerländer KV zu den **Personalplanungen 2022** äußern.

■ Vorab wurde jedoch bekannt, dass sich die SKV mit dem kanadischen Allrounder **William Emard**

(22), der bei der WM 2021 den achten Platz im Mehrkampffinale belegte, verstärkt.

■ Neu im Kader ist auch der Essener **Berkay Sen** (16) aus dem Turnzentrum Bochum-Witten.

ner nicht wahrnehmen. Krämer: „Der Liga-Obmann hatte schon gefragt, wie es denn mit uns aussehen würde. Da haben wir uns beraten und gesagt: Wäre sicherlich schön, aber mit der Personaldecke, die wir im Moment haben, wird es nicht funktionieren.“ 2019 waren sie schon einmal in die Oberliga aufgestiegen und direkt wieder runter. Auch 2020 hatte LaKi/Gleidorf alle Wettkämpfe gewonnen, doch da wurde die Saison abgebrochen.

Statt Oberliga zu turnen, wird LaKi nun junge Leute aufbauen. Krämer: „Dann starten wir in der Ver-

bandsliga wieder durch.“ Glücklicherweise sind die neuen Meisterturner, aber sind sie auch wunschlos glücklich?

Fruchtbare Kooperation

„Nein, wir brauchen ein Leistungszentrum“, lacht Burkhard Krämer, „aber im Ernst: Wir haben eine sehr gute Kooperation mit der Siegerländer KV.“ Und die ist inzwischen so gut, dass die SKV ihren ersten Bundesliga-Heimwettkampf 2022 gegen den TSV Pfuhl am Samstag, 14. Mai, in der Sporthalle Aufm Ohl in Lennestadt-Meggen austragen wird. Erstmals findet damit ein

„Mit der Personaldecke, die wir im Moment haben, wird es nicht funktionieren.“

Burkhard Krämer, Trainer der SG LaKi/Gleidorf, über die Gründe des Aufstiegsverzichts

SKV-Wettkampf nicht in einer Halle im Siegerland statt. Dies hat drei Gründe: Zum einen ist die Sporthalle Stählerwiese in Kreuztal, für die SKV erste Wahl, an diesem Tag durch ein Handballspiel des Zweitligisten TuS Ferndorf blockiert, zum anderen gelten die Alternativen in Siegen, die Sporthallen Schießberg bzw. Giersberg, nicht als ideale Standorte. Und: Die SG Langenei/Kickenbach/Gleidorf erklärte sich bereit, solch einen hochkarätigen Wettkampf, zu dem mehrere hundert Turnfreunde und Neugierige erwartet werden, auszurichten.

Lehrgang sorgt für reichlich Abwechslung

Aktiv-Wochenende der Turngäule-Frauen

Siegen-Wittgenstein. „Endlich wieder ein Lehrgangsangebot für die Frauen“, so die Aussage einer Teilnehmerin des Aktiv-Wochenendes für Frauen des Siegerland-Turngäule. Nach zweijähriger Unterbrechung trafen sich 41 Turnerinnen zum Frühjahrs-Lehrgang. Auch wenn die Übernachtung im Jugendwaldheim Gillerberg kurzfristig abgesagt und damit das Wochenende umorganisiert werden musste, konnten die Lehrgangsinhalte ohne Einschränkung angeboten werden.

Juliane Scheel, Beauftragte Öffentlichkeitsarbeit im Siegerland-Turngäule und zertifizierte Übungsleiterin, die zu dem Wochenende eingeladen hatte, begrüßte alle in der Turnhalle Allenbach. Los ging es mit der ersten Lerneinheit „Gymnastik für eine starke Mitte“. In verschiedenen Übungen, in denen das Gleichgewicht eine große Rolle spielte, mussten im Stand, im Stütz, in Rücken- Bauch- und Seitlage die Muskeln aktiviert werden, die für Stabilität und die aufrechte Haltung sorgen.

Eine Bewegungsreise

Nach einer kurzen Pause übernahm Susanne Fuchs, zertifizierte Trainerin der Alcher TG, mit dem „Moderaten Intervall-Training“ den nächsten Programmpunkt. In kurzen, knackigen Einheiten folgten vier verschiedene Übungen, die es galt mehrmals durchzuhalten. Mit Dehnübungen und einer Bewegungsreise ging das Training in der Turnhalle zu Ende. Die Fortsetzung mit dem Thema „Stoffwechsoptimierung – Wissen mach schlank“ fand abends statt. Susanne Fuchs erläuterte den Frauen, was den Energiestoffwechsel fördert und was ihn ausbremst.

Am nächsten Vormittag trafen sich die Lehrgangsteilnehmerinnen zu drei Trainingseinheiten in der freien Natur wieder in Allenbach. Bei „Draußen aktiv“ mit Juliane Scheel setzte die Gruppe den positiven Effekt des Ausdauertrainings auf den Stoffwechsel in die Tat um. Unterbrochen von Intervallen, in denen der Puls ein wenig höher gefahren wurde, bewegten sich die Frauen auf einem Wald- und Wiesenweg von der Oberbach ins Dreisbachtal und zurück hinauf auf die Allenbacher Höhe. Am Ziel angelangt endete der Lehrgang mit verschiedenen Dehnreizen für die beanspruchte Muskulatur. js

